



**In einem unterstützenden Umfeld  
bieten Übergänge den Kindern die Chance,  
den Umgang mit Herausforderungen, Selbstständigkeiten zu üben  
und soziale Kompetenzen zu stärken.**

(Orientierungsrahmen für Bildung und Betreuung von Kindern, 2025)

## Elterninformation zur Eingewöhnung in die Kita

Liebe Eltern

Wir heissen Sie herzlich willkommen in den Kitas der Schule Männedorf!

Unsere Teams freuen sich, Sie kennenzulernen. Der Kontakt und die Zusammenarbeit wird helfen, dass Ihr Kind und Sie gut in unserem Alltag ankommen können.

Eine sorgfältig geplante und ausgeführte Eingewöhnung ermöglicht eine erste positive Erfahrung mit Übergängen, wie sie das Kind später noch unzählige Male erleben wird. Die Berücksichtigung der Bedürfnisse des Kindes und die betrieblichen Voraussetzungen bilden die Basis der Planung. Die Eltern als wichtigste Bezugsperson ihres Kindes nehmen eine aktive Rolle ein und wahren damit das psychische, seelische, geistige und körperliche Wohlbefinden des Kindes. Es kann in Begleitung seiner Eltern die neue Umgebung in der Kita erkunden und erhält die nötige Zeit, seine Betreuungspersonen kennenzulernen. Ihre aktive Rolle beim Beziehungsaufbau wird also eine wertvolle Unterstützung sein.

### **Dauer und Aufbau der Eingewöhnung**

Sie begleiten Ihr Kind während der Eingewöhnungszeit, welche mind. zwei Wochen à je vier Tagen dauert. Die Zeiten richten sich nach der Präsenz der Bezugspersonen, dem Kita-Alltag und möglichst nach Bedürfnissen Ihres Kindes. Bei Bedarf wird die Eingewöhnung in Absprache mit Ihnen verlängert.

Sprechen Sie sich in der Familie ab, wer die Begleitung des Kindes übernehmen kann oder ob Sie sich abwechseln wollen. Die ersten beiden Tage werden optimalerweise von derselben Person übernommen, welche eine beobachtende Haltung einnimmt. So hat die Bezugsperson der Kita die Möglichkeit, in Anwesenheit des Elternteils eine Beziehung zum Kind aufzubauen. Ihr Kind kann dabei jederzeit Ihre Nähe, den 'sicheren Hafen' suchen und gleichzeitig den bald schon vertrauten Raum erkunden. Ab dem 4.Tag kann auch eine weitere vertraute Bezugsperson das Kind in die Kita begleiten.

1. und 2. Tag: Sie begleiten Ihr Kind während einer Stunde

3. Tag: Sie begleiten Ihr Kind während ca. 30 min, danach findet ein erster kurzer Trennungsversuch statt.

4. Tag: Sie begleiten Ihr Kind während 15-30min. Danach findet eine verlängerte Trennung statt.

Ab 5. Tag: Sie verabschieden sich nach kurzer Zeit. Die Dauer der Trennung wird jeden Tag verlängert.

### **Aufgaben der Eltern**

Der Kita-Eintritt Ihres Kindes kann Sie als Eltern verunsichern und die bevorstehende Eingewöhnung beeinflussen. Ihr Kind kann dies spüren und es kann sich auf die ersten Trennungen von Ihnen auswirken. Eine offene Kommunikation hilft dabei. Sie stärken das Kind im Übergang, vermitteln ihm so ein Gefühl von Sicherheit und sind aktiv am Übergang beteiligt. Benennen Sie wenn nötig Ihre Unsicherheiten und Bedenken.

Nutzen Sie Trennungen vor dem Kita-Eintritt, um sich bewusst vom Kind zu verabschieden. So macht es bereits die Erfahrung, dass Sie gehen und wieder zurückkehren. Später in der Kita legen wir Ihnen ans Herz, die Verabschiedung kurz zu halten und dann die Gruppe zu verlassen.

Überlegen Sie rechtzeitig, ob ein Übergangsobjekt, wie z.B. ein Nuggi, Nuschli oder ein Stofftier Ihrem Kind Halt geben oder es bei Trennungsschmerz trösten könnte. Falls Ihr Kind bereits über dem Kleinkindalter ist, können Sie ihm von der Kita erzählen, die Teamportraits zeigen und vielleicht auch schon die Kita mit Spielplatz von aussen anschauen.

Ihr Kind kann die noch neue Erfahrung besser bewältigen, wenn es satt und möglichst ausgeschlafen ist. Üben Sie mit Ihrem Kind, dass es ohne stetigen Körperkontakt einschlafen kann. Es hilft dem Kind, selbständig in den Schlaf zu finden. Andere vertraute Personen aus Ihrem Umfeld können helfen, Ihr Kind langsam an den Schoppen zu gewöhnen, indem sie ihn immer wieder anbieten. Diese Phase braucht Zeit und oftmals viel Geduld.

Es ist möglich, dass Ihr Kind bei den Trennungen mit starkem Weinen reagiert. Schauen Sie dies als Zeichen an, dass das Kind die Veränderung wahrnimmt, sich mitteilt und lassen Sie ihm Platz, die Gefühle zu zeigen.

Wir empfehlen Ihnen, beim Abholen des Kindes aus der Kita, sich gemeinsam von der Gruppe zu verabschieden. So verdeutlichen Sie Ihrem Kind das Ende des Betreuungstags.

### **Aufgaben der Bezugspersonen in der Kita**

Zwei Bezugspersonen der Gruppe werden Ihr Kind während der ersten Wochen eng begleiten und auch für Ihre Fragen jederzeit zur Verfügung stehen. Nutzen Sie gerne das Erstgespräch mit ihnen für sämtliche Mitteilungen über Ihr Kind, welche Ihnen wesentlich erscheinen. Die wichtigsten Aufgaben der Bezugspersonen in der Kita lassen sich mit drei Eigenschaften beschreiben: sie sind verlässlich, verfügbar und werden zunehmend vertraut. Dies umfasst beispielsweise, dass sie Signale Ihres Kindes ernst nehmen, ihm Sicherheit und Orientierung geben und sich auf Ihr Kind und sein Tempo einlassen.

### **Verrechnung**

Für die ersten beiden Wochen, wird Ihnen eine Pauschale gemäss Reglement Gebühren verrechnet. Im Anschluss zahlen Sie die vereinbarte Monatspauschale, unabhängig, ob die Eingewöhnung bereits abgeschlossen werden konnte oder aufgrund der Bedürfnisse des Kindes noch weitergeführt wird.

### **Schlusswort**

Die Eingewöhnung ist für uns erfolgreich abgeschlossen, sobald die Grundbedürfnisse Ihres Kindes in der Kita gestillt werden können, in dem es bei uns mitsitzt, von den Bezugspersonen Schoppen nimmt, in der Kita einschläft und sich trösten lässt.

Trauen Sie Ihrem Kind diesen Übergang in die Kita zu und lassen Sie ihm Zeit, sich an die noch unbekannte Umgebung zu gewöhnen – gemeinsam schaffen wir einen guten Start in den neuen Lebensabschnitt.

Haben Sie weiterführende Fragen und Anliegen? Kommen Sie gerne auf uns zu.

Kitas Purzelbaum und Zauberloki der Schule Männedorf